



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

33. Jahrgang

Potsdam, den 18. Juli 2022

Nummer 46

Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten

Vom 13. Juli 2022

Auf Grund des § 6 Absatz 2 und 4 des Landesorganisationsgesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186), auch in Verbindung mit § 8 des Einheiten- und Zeitgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1985 (BGBl. I S. 408) und in Verbindung mit § 50 Nummer 9 des Geldwäschegesetzes vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1822), von denen § 6 Absatz 2 und 4 des Landesorganisationsgesetzes durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 28) und § 8 des Einheiten- und Zeitgesetzes durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185) geändert worden ist, und des § 36 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten vom 7. September 2009 (GVBl. II S. 604), die zuletzt durch die Verordnung vom 22. April 2021 (GVBl. II Nr. 45) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nummer 9 wird wie folgt gefasst:

„9. die Bestimmung der nach § 50 Nummer 9 des Geldwäschegesetzes vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1822), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Mai 2022 (BGBl. I S. 754, 757) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zuständigen Stelle für die Durchführung des Geldwäschegesetzes, soweit nicht die Zuständigkeit aufgrund des Geldwäschegesetzes oder anderer landesrechtlicher Vorschriften abweichend von dieser Verordnung festgelegt ist.“

2. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4

Zuständigkeiten des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg

(1) Das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg ist zuständige Behörde für:

1. die Durchführung des Einheiten- und Zeitgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1985 (BGBl. I S. 408), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 65 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666, 1667) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Durchführung des Mess- und Eichgesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2722, 2723), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1663) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und

3. die Durchführung der auf Grund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen

soweit sich nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes ergibt.

(2) Das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg ist die zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

1. § 10 des Einheiten- und Zeitgesetzes,

2. § 60 des Mess- und Eichgesetzes,

3. § 9 des Gesetzes über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7142-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 294 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1517) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung und

4. § 21 des Marktüberwachungsgesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1723) in der jeweils geltenden Fassung im Rahmen der ihm nach § 4 Absatz 1 zugewiesenen Aufgaben

soweit sich nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes ergibt.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Mess- und Eichzuständigkeitsverordnung vom 5. August 2014 (GVBl. II Nr. 53) außer Kraft.

Potsdam, den 13. Juli 2022

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Dr. Dietmar Woidke

Der Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Energie

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach